# DORIS AGOTAI Architekturen in Zelluloid. Der filmische Blick auf den Raum

### INHALT

ZUSAMMENFASSUNG – 9 EINLEITUNG – 13	
I. THEO	RIE UND METHODIK – 15
1. FRAGES	STELLUNG UND FORSCHUNGSFELD – 15
2. THEORETISCHE IMPLIKATIONEN, UNTERSUCHUNGSKORPUS UND ANALYTISCHE METHODIK – 17	
2.1.	Der transdisziplinäre Ansatz – 17
2.2.	Metapherntheoretische Ansätze aus der Wissenschaftstheorie – 17
2.3.	Vom Vergleich Architektur-Film zum intermedialen Bezugssystem – 19
2.4.	Untersuchungskorpus und Methodik – 20
2.5.	Die semiotische Analyse – 21
	2.5.1. Konventionen – 22 2.5.2. Struktur – 23
3.  RAUMWAHRNEHMUNG UND RAUMWIRKUNG:  BEGRIFFLICHKEITEN UND THEORIEBILDUNG – 25	
3.1.	Wissenschaftlicher Kontext, Stand der Forschung – 25
3.2.	Raumwahrnehmung – 25
	3.2.1. Illusionen: Die Sinnestäuschung als Beleg für die Relativität der Wahrnehmung – 26

3.2.2. Geschichtliche Entwicklung

der visuellen Wahrnehmungstheorie – 28

- 3.2.3. Kognitive Ansätze einer neuronalen Ästhetik 30
- 3.2.4. Psychologie, Pädagogik und Gestalttheorie 35
- 3.2.5. Zeichentheoretische Ansätze 39

## 3.3. Bedeutungsebenen von Raum - 41

- 3.3.1. Ansätze zu einem dualen Raumbegriff-41
- 3.3.2. Die Rolle des Subjekts 42
- 3.3.3. Raumwahrnehmung Raumwirkung Definition und Abgrenzung 43

H.

#### UNTERSUCHUNGEN:

## KADRIERUNG, SCHNITT UND ERZÄHLPERSPEKTIVE - 45

- 0.1. Die Kadrierung und das Außerbildliche 45
- 0.2. Der Schnitt und die Montage 45
- 0.3. Die Erzählperspektive 46

1.

### DIE KADRIERUNG UND DAS AUSSERBILDLICHE - 47

- 1.1. Einleitung 47
- 1.2. Die Kadrierung im Film 49
  - 1.2.1. Das Bildformat 49
  - 1.2.2. Der Blick in eine Raumillusion 52
  - 1.2.3. Die offene und die geschlossene Form 53
  - 1.2.4. Die Darstellung des Unsichtbaren oder der Raum im Off 54

# 1.3. Die Kadrierung in der Architektur – 57

- 1.3.1. Wo liegt die Grenze zwischen dem Zuschauer und dem gerahmten Raum? 58
- 1.3.2. Das Schwellenmoment 59
- 1.3.3. Der Raum als Bild 60
- 1.3.4. Die Wirkung der Immersion 64
- 1.3.5. Welchen Einfluss hat das Format auf die Raumwirkung? 68
- 1.3.6. Der Raum im Off-70

- 1.4. Untersuchungen zum offenen und geschlossenen Bildfeld 75
- 1.5. Untersuchungen zum Format 82
- 1.6. Untersuchungen zu den Tiefenebenen 86
- 2.

  DER SCHNITT UND DIE MONTAGE 95
- 2.1. Einleitung 95
- 2.2. Schnitt und Montage 96
  - 2.2.1. Die Konventionalisierung des Sehens 97
  - 2.2.2. Das Prinzip der Kontinuitätsmontage 99
  - 2.2.3. Der innersequenzielle Schnitt 100
  - 2.2.4. Der transsequenzielle Schnitt 100
  - 2.2.5. Syntagmatische und assoziative Beziehungen 101
- 2.3. Der räumliche Schnitt 103
  - 2.3.1. ,Der Kuleschowsche Raum': Kontextexperimente zu einer kreativen Geographie 104
  - 2.3.2. Raumsequenzen und serielles Sehen 108
  - 2.3.3. Transparenz 111
    - 2.3.3.1. Transparenz zwischen Raumstruktur und oberflächlicher Spiegelung 112
- 2.4. Untersuchungen zum Kontext 114
- 2.5. Untersuchungen zur Transparenz 119
- DIE ERZÄHLPERSPEKTIVE 125
- 3.1. Einleitung 125

3.

- 3.2. Die Erzählperspektive im Film 126
  - 3.2.1. Der Film als Erzählung 126
  - 3.2.2. Erzähltheorie und Narratologie 126
  - 3.2.3. Erzählformen 127

- 3.2.4. Innen- und Außenperspektive 128
- 3.2.5. Die filmische Narration 130
  - 3.2.5.1. Point of view versus mental map 130
  - 3.2.5.2. Die Montage als Perspektive in der Zeit-131
- 3.3. Die Erzählperspektive in der Architektur 133
  - 3.3.1. Die Erzählperspektive zwischen gebauter Substanz und Bedeutungsträger 134
  - 3.3.2. Räumliche Erzählformen 135
  - 3.3.3. Raumerzählung zwischen Lektüre und Partizipation 137
- 3.4. Untersuchungen zur Innen- und Außenperspektive 140
- 3.5. Untersuchungen zur Plansequenz
  Raumkontinuität versus serielle Raumfolgen 147
- 3.6. Untersuchungen zur Bewegungschoreographie 159

III.

# **BIBLIOGRAPHIE, FILMOGRAPHIE, VERZEICHNIS DER BAUTEN** – 165

1.

**BIBLIOGRAPHIE - 165** 

2.

FILMOGRAPHIE - 179

3.

**VERZEICHNIS DER BAUTEN – 179** 

**DANK** - 180

ABBILDUNGSNACHWEIS - 181